
Ad hoc: BMW Group erwartet höheren Vorsteuerergebnis und

Das Vorsteuerergebnis der BMW Group liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 bei 3,005 Milliarden Euro (+26,9%). Damit werden insbesondere aufgrund von Bewertungseffekten die aktuellen Markterwartungen übertroffen.

Der deutliche Anstieg des Konzernergebnisses vor Steuern ist vor allem auf folgende Faktoren im Finanzergebnis zurückzuführen:

- Ein positiver Bewertungseffekt im Zusammenhang mit der Beteiligung von neuen Investoren am Kartendienst HERE in Höhe von 183 Millionen Euro.
- Eine Verbesserung des übrigen Finanzergebnisses in Höhe von 122 Millionen Euro, im Wesentlichen durch Bewertungseffekte getrieben.
- Verbesserter Ergebnisbeitrag aus dem chinesischen Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd..

Der Konzernumsatz beläuft sich im Berichtszeitraum auf 23,448 Milliarden Euro (+12,4%).

Im Segment Automobile liegt die EBIT Marge (Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse) im Berichtszeitraum bei 9,0 Prozent (2016 Q1: 9,4%).

Die BMW Group strebt für das Geschäftsjahr 2017 unverändert einen leichten Zuwachs beim Konzernergebnis vor Steuern sowie eine EBIT Marge im Segment Automobile im Zielkorridor von acht bis zehn Prozent an.

Der vollständige Zwischenbericht für das erste Quartal 2017 wird am 04. Mai 2017 veröffentlicht. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

BMW Group

Foto: